

Einladung

15. September 2016

Beginn 19.00 Uhr

Einlass 18.00 Uhr mit Begrüßungsumtrunk

LVR-Industriemuseum
Zinkfabrik Altenberg
Hansastr. 18, 46049 Oberhausen

Anmeldung bitte unter:
sara.kress@uk-essen.de

Ausgerichtet vom
Landeszentrum Gesundheit NRW
LZG.NRW

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



Die schlaue Stadt – Nützt das Konzept von Smart City einer gesundheitsförderlichen Stadtentwicklung?

■ *Begrüßung*

Arndt Winterer

Direktor des Landeszentrum für Gesundheit, LZG.NRW

■ *Einführung & Moderation*

Prof. Dr. Susanne Moebus

Zentrum für Urbane Epidemiologie, Universitätsklinikum Essen/Universität Duisburg-Essen

■ *Tandem Keynotes*

Prof. Dr. Rudolf Giffinger

Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, TU Wien

Prof. Dr. Rainer Müller

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen

■ *Mahlzeit –*

Mal Zeit für Entspannung | Gespräche | Austausch | alles bei Essen und Trinken

METROPOLIS

GESUNDHEIT ANDERS DENKEN

52. JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN
GESELLSCHAFT FÜR SOZIALMEDIZIN
UND PRÄVENTION

DGSMP
2016

Die Art, wie wir unsere Städte planen, gestalten und bauen, beeinflusst täglich unsere Gesundheit. Das Konzept Smart City nimmt in Aussicht, durch digitale Technologien und Vernetzung den Herausforderungen urbaner Lebensräume zu begegnen.

Das breit angelegte Smart City Konzept soll an diesem Abend die bislang allenfalls separaten Perspektiven Gesundheitsförderung und Stadtentwicklung beleuchten. Die beiden eingeladenen Experten vertreten jeweils ihr Fachgebiet - ohne sich bislang mit dem jeweils anderen Themenbereich beschäftigt zu haben. Es wird spannend werden, welche ersten Gedanken, Ideen, Ansätze und vor allem wissenschaftlichen Fragestellungen aus diesem Tandem-Vortragsabend hervorgehen.

In der Diskussion soll u.a. folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Löst das Smart City Konzept bestehende urbane Gesundheitsprobleme oder erfolgt die Technikentwicklung unabhängig und schafft neue bzw. verstärkt alte Probleme (Lärm, Staub, Enge, Kriminalität, Umweltungerechtigkeit)?
- Was bedeutet Smart City Konzept im Hinblick auf das Konzept der Gesundheitsförderung und Zielen wie Verstehbarkeit, Handhabbarkeit, Sinnhaftigkeit, Partizipation, Empowerment, Chancengleichheit?

Ziel der Veranstaltung ist es, durch diese Zusammenführung bislang nicht vernetzter Fachgebiete neue Perspektiven und Lösungsansätze zu identifizieren und damit Zuhörer/innen für neuen Forschungsideen/-projekte zu begeistern.

Aus Platzgründen, bitten wir um eine formlose Anmeldung | sara.kress@uk-essen.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Tagungshomepage | www.ruhrpott2016.de/index.php/abend-programm

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Susanne Moebus oder Janine Gumpert | ruhrpott2016@uk-essen.de, Tel.: 0201 92239 202